Niederschrift

über die 7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Mittwoch, 20.04.2016 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel Bündnis90/Die Grünen

stell. Vorsitz

Herr Reinhard Zenker CDU

Ratsmitglieder

Frau Anne Kathrin Stroth SPD

Herr Carsten Wannhof SPD

Herr Kurt Wellmann SPD

Herr Michael Wegmann CDU

Herr Markus Hanten BÜRGERAKTION

Herr Thomas Remih FDP

Vertreter für Rm. Yannick Hoppe

Sachkundige Bürger/innen

Herr Michael Altieri SPD

Herr Kevin Schneider CDU

Herr Manfred Gleißner CDU

Herr Rudolf Bergner Allianz für Hilden

Beratende Mitglieder

Frau Regina Fey AfD

Beiräte

Frau Renate Laimann Behindertenbeirat

Herr Horst Müller Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Frau Beig. Rita Hoff

Herr Achim Hendrichs

Herr Harald Mittmann

Herr Ralf Scheib

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

1.1 Befangenheitserklärungen

- 1.2 Vervollständigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz
- 2 Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (IHK) hier: Vorentwurf für das Projekt B2 "Revitalisierung des Warrington-Platzes" sowie Aufhebung des HV6

Einwohnerfragestunde

- 3 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 4 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Bartel, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte die ordnungsgemäße Zustellung der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Aus der Mitte des Fachausschusses ergaben sich keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

Der Vorsitzende, Herr Bartel, verwies auf eine ihm gestern zugegangene Bitte der Allianz für Hildden um Korrektur der Niederschrift der letzten Sitzung des Fachausschusses. Diese Bitte würde er dann als Tagesordnungspunkt 1.2 zur Abstimmung stellen.

1.1 Befangenheitserklärungen

Keine.

1.2 Vervollständigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz

---

Herr Scheib verwies auf die 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 18.02.2016, in der unter Tagesordnungspunkt 6 die § 14-Unterlagen zur Brandschutzsanierung des Gebäudes Walter-Wiederhold-Str. 16 beraten wurde. In dieser Sitzung hatte das Ausschussmitglied Herr Bergner gebeten, seine Auffassung zum Fluchtweg aus einem der Ogata-Räume im 1. Obergeschoss des Gebäudes zu Protokoll zu nehmen. Herr Scheib bestätigte, dass dies versehentlich nicht geschehen sei.

Daraufhin stellte der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die folgende Vervollständigung zu TOP 6 der Niederschrift der 6. Sitzung des Fachausschusses vom 18.02.2016 per Beschluss wie folgt fest:

„Herr Bergner fragte nach, warum der Fluchtweg aus einem der Ogata-Räume im 1. Obergeschoss über die Küche geführt wird, da es sich bei diesem Raum um einen möglichen Brandherd handeln würde.

Herr Scheib erwiderte, dass der beauftragte Brandschutzsachverständige bei dem Fluchtweg keine Bedenken hatte.

Herr Bergner bat daraufhin um Aufnahme in das Protokoll, dass die Allianz für Hilden die Führung des Fluchtweges nicht für geeignet hält.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2	Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (IHK) hier: Vorentwurf für das Projekt B2 "Revitalisierung des Warrington-Platzes" sowie Aufhebung des HV6	WP 14-20 SV 66/064

Herr Bartel verwies auf die vom Kämmerer ausgesprochene Haushaltssperre. Die Fortsetzung der heute vorgelegten Planung sei daher erst nach positivem Beschluss des Rates möglich.

Frau Hoff verwies auf den geänderten Beschlussvorschlag, der den Fraktionen übermittelt wurde. Angesichts der Haushaltssperre würde es nunmehr lediglich um eine Variantenentscheidung gehen, wobei sich am Verwaltungsvorschlag zu Variante 2 nichts ändern würde. Die grundsätzliche Entscheidung des Rates zur Fortführung des IHK sei für Ende September 2016 vorgesehen. Bis dahin würden Aufträge an Fachbüros ruhend gestellt. Die Förderanträge zum IHK müssten bis Anfang Dezember 2016 gestellt werden. Voraussetzung sei aber auch hier ein positiver Beschluss des Rates. Allerdings sei die anstehende Variantenentscheidung für diese Förderanträge erforderlich. Frau Hoff bat um Beschlussfassung in dieser Sitzung, um Zeitdruck in dieser Angelegenheit zu vermeiden.

Herr Remih verwies auf die teilweise schon sehr fortgeschrittenen Arbeiten zum Integrierten Handlungskonzept. Er bat daher um Information,

- welche Aufträge in welcher Höhe in diesem Zusammenhang schon erteilt wurden, bei denen die Stadt Hilden schadenersatzpflichtig werden könnte;
- welche Förderanträge schon gestellt wurden, bei denen eine Mittelrückzahlung zu erwarten sei und
- welche Chancen/Wahrscheinlichkeiten zur Fortsetzung des IHK die Verwaltung insgesamt oder in Teilen überhaupt sehen würde.

Frau Hoff erwiderte, dass sich das IHK aus 15 einzelnen Maßnahmen zusammensetzt, die in ihrer Gesamtheit zu einer Aufwertung der Innenstadt führen sollen. Nach den entsprechenden Förderrichtlinien sei es nicht möglich, nur einzelne Maßnahmen aus dem Gesamtkonzept zu realisieren. Derzeit sei die Verwaltung dabei, die bislang entstandenen Kosten und evtl. Schäden zu erarbeiten, teilweise seien auch schon Fördermittel geflossen. Diesbezüglich soll die Bezirksregierung angeschrieben werden, wie nunmehr mit der Situation unter Berücksichtigung der Haushaltssperre umgegangen werden soll. Für die verschiedenen Einzelprojekte wurden teilweise schon Verträge mit unterschiedlichen Ingenieurbüros geschlossen. Die Büros wurden gebeten, die Höhe ihrer Förderungen bei Einstellung des IHK zu beziffern.

Herr Remih bezweifelte die Fortführung des Gesamtprojektes bei einem auch in Zukunft negativen Ergebnishaushalt. Daher würde es aus seiner Sicht auch wenig Sinn machen, heute eine Variantenentscheidung zu treffen, da die grundsätzliche Entscheidung für die Fortführung des IHK noch nicht klar sei.

Frau Hoff verwies darauf, dass es sich heute um eine inhaltliche, nicht um eine grundsätzliche Entscheidung handeln würde. Eine solche Entscheidung für eine Variante wäre auch unschädlich, da bis zu diesem Verfahrensstand ohnehin der Auftrag an das Büro Förder Landschaftsarchitekten erteilt wurde.

Herr Hanten stellte heraus, dass die Bürgeraktion mit der Gestaltung des Warrington-Platzes nicht einverstanden sei. Die betroffenen Einzelhändler würden diese Planungsvariante nicht mittragen, auch sei der Platz nach seiner Ansicht nicht sanierungsbedürftig. Er beantragte unter Berücksichtigung der Haushaltssperre und der finanziellen Situation, dass der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt, die Planung zur Revitalisierung des Warrington-Platzes nicht fortzusetzen (s. Anlage 1 zur Niederschrift).

Herr Wannhof äußerte, dass die SPD-Fraktion vor einer grundsätzlichen Entscheidung zur Fortführung bzw. Einstellung des Gesamtprojektes eine ausführliche Darstellung zu den folgenden Konsequenzen abwarten möchte. Eine Entscheidung zu Gunsten einer Variante sei heute aber durchaus schadlos möglich.

Herr Zenker stellte für die CDU-Fraktion den Antrag, den übermittelten Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

„Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt, die Revitalisierung des Warrington-Platzes auf der Grundlage des Vorentwurfes (Variante 2) des Büros Förder Landschaftsarchitekten **vorzusehen. Die Ausführung wird aufgrund der aktuellen Finanzsituation zurückgestellt.**“

Daraufhin stellte der Vorsitzende, Herr Bartel, zunächst den grundsätzlichen Antrag der Bürgeraktion zur Einstellung der Planungen für den Warrington-Platz zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (bei 2 Ja-Stimmen der Fraktionen Allianz für Hilden und Bürgeraktion sowie 1 Enthaltung der FDP-Fraktion)

Daraufhin stellte Herr Wikker vom Büro Förder Landschaftsarchitekten GmbH die beiden erarbeiteten Vorentwürfe vor. Die Präsentation ist als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Anschließend bat Herr Bartel um Auskunft, welche Kosten jeweils für die Varianten entstehen würden.

Herr Hendrichs erläuterte, dass für die Realisierung der Vorentwürfe vergleichbare Kosten in Höhe von ca. 360.000 € entstehen würde. Variante 1 wäre nach der Kostenschätzung zwar um 2.500 € günstiger, zu berücksichtigen sei aber, dass derzeit noch keine Sitzelemente oder Spielgeräte ausgewählt seien. Von daher sei von einer Kostengleichheit auszugehen.

Frau Hoff stellte dar, dass der Verwaltungsvorschlag zu Gunsten der Variante 2 im Wesentlichen auf der Barrierefreiheit des Entwurfes beruhe. Auch sei die in Variante 1 vorgesehene Angleichung der verschiedenen Ebenen mittels Stufen sehr kostenträchtig.

Herr Zenker legte dar, dass die CDU-Fraktion die Variante 2 ebenfalls bevorzugen würde.

Herr Remih warb angesichts der vergleichbaren Kosten und dem Umstand, dass mit diesem Ver-

fahrensschritt der Vertrag mit dem Planungsbüro erfüllt wäre, nochmals für eine grundsätzliche Entscheidungsfindung im Herbst 2016. Dies sei aus seiner Sicht ziel- und sachgerechter, da dann auch die Auswirkungen des anstehenden Nachtragshaushaltes bekannt wären.

Herr Wannhof sprach sich für die SPD-Fraktion ebenfalls für Variante 2 aus.

Herr Bergner bat um Information, welche Belastung für die vorgesehene Anlieferstraße möglich sei.

Herr Mittmann äußerte, dass es sich um öffentlichen Straßenraum handeln würde und insofern ein Befahren mit einem 40-Tonnen-Fahrzeug möglich sei.

Herr Bartel stellte dar, dass Bündnis90/Die Grünen sich angesichts der klaren Funktionstrennung für Variante 1 aussprechen würden. Auch seien hier im weiteren Verfahren noch eine Rampenlösung und weitere Anpassungen möglich.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, stellte der Vorsitzende zunächst den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (bei 3 Nein-Stimmen der Fraktionen Allianz für Hilden, Bürgeraktion und Bündnis90/Die Grünen sowie 1 Enthaltung der FDP-Fraktion)

Anschließend wurde über den Antrag von Bündnis90/Die Grünen zu Gunsten der Variante 1 wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (bei 1 Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und 11 Nein-Stimmen)

Somit lautet der Beschluss des Fachausschusses wie folgt:

„Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt, die Revitalisierung des Warrington-Platzes auf der Grundlage des Vorentwurfes (Variante 2) des Büros Förder Landschaftsarchitekten vorzusehen. Die Ausführung wird aufgrund der aktuellen Finanzsituation zurückgestellt.“

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde ergaben sich keine Wortmeldungen.

---

3 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

4 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Bergner bat um Auskunft, ob es tatsächlich richtig sei, dass der Fluchtweg aus der Bücherei der Walter-Wiederhold-Schule, Düsseldorfer Str. 148, über das Fenster dieses Raumes geführt würde. Nach seinen Feststellungen sei das Fenster vergittert. Er bat, da die Verwaltung hierzu nicht sofort auskunftsfähig war, die Antwort auf diese Frage den Fraktionen schriftlich mitzuteilen.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Klaus-Dieter Bartel
Vorsitzender

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter